

Odin stellt sich vor



Hallo!

Ich bin der Odin. Meine Familie, bei der ich jetzt lebe, lernte ich vor einigen Jahren im Tierheim kennen. Die Menschen, bei denen ich vorher lebte, gaben mich dort einfach mit 10 Monaten ab.

In meinem neuen Rudel fühle ich mich aber (auch wenn ich keiner bin ;-) pudelwohl!



Wir unternehmen immer viel und sind gerne im Grünen gemeinsam unterwegs.

Zu mir gehört noch meine Hundefreundin Maischa.



Am liebsten treffen wir unsere vierbeinigen Freunde. Ich kann dann herrlich toben und mit ihnen um die Wette flitzen und Frauchen kann mit den anderen Menschen quatschen...

Leider tat mir irgendwann beim Spazieren gehen mein rechtes Hinterbein sehr weh. Es schmerzte so sehr, daß ich versuchte, es nicht mehr aufzusetzen. Der Tierarzt sollte mir helfen, aber ich konnte ihm ja nicht sagen, wo genau es mir weh tut.. So dauerte es eine zeitlang, bis man meinen starken Schmerzen in einer Tierklinik auf die Spur kam. Die murmelten da irgendwas von Tumor im Oberschenkel. Ich bekam das alles nicht richtig mit, denn ich war noch unter Narkose wegen all der komischen Untersuchungen dort. Mein Frauchen wurde gefragt, ob sie mich überhaupt wieder wecken sollten oder ob ich für immer schlafen soll deswegen. Was soll denn das?

Schlafen ist ja schön, aber am liebsten schlafe ich zuhause und dahin nahm Frauchen mich auch wieder mit. Warum war sie nur so traurig auf dem Heimweg? Ich tröstete sie jedenfalls so gut ich konnte.

Einige Tage später fuhren wir wieder zu unserem Tierarzt und ich bekam wieder so eine Spritze, die mich unheimlich müde machte.. Aber als ich diesmal aufwachte, waren die Schmerzen weg. Irgendwas fühlte sich komisch an, aber ich wollte nur noch nach Hause, um dort auszuschlafen. Meine Zweibeiner blieben die ganze Zeit an meiner Seite und als ich das erste Mal aufstand, war ich noch ganz schön wackelig auf meinen Beinen. Kam das nun von der Narkose? Oder Moment mal, da fehlt doch was? Naja, wird auch auf so gehen und so stapfte ich die ersten Schritte auf drei Beinen in meinen neuen schmerzfreien Lebensabschnitt hinein... Das Schlimmste an der Sache war der blöde große Trichter um meinen Kopf, der mich daran hinderte mich zu jucken..



Aber seit ich dieses Ding los bin, bin ich wieder voll dabei! Mir geht es wieder richtig gut. Mein linkes Hinterbein hat schon richtig Muskeln bekommen. Manche Menschen schauen mich komisch an und fragen, ob das geht, so mit drei Beinen. Dabei sehen die doch, wie ich damit über die Wiesen flitzen kann! Ich bin doch der lebende Beweis! 😊



Laufen kann ich prima damit. Buddeln war am Anfang nicht so einfach, aber auch da habe ich jetzt meine Technik entwickelt. Springen soll ich nicht mehr so viel. Ich

kann, wenn ich will, aber es ist wohl nicht so gesund für mich. Meine Zweibeiner möchten es nicht, denn sie wünschen sich, daß es mir noch lange gut geht .. Nun habe ich aber genug von mir erzählt. Wer noch mehr wissen möchte, kann ja mal auf meiner Seite vorbei schauen..



Viele Grüße

Euer Odin